

Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 1928.

Bundesbeschluss

betreffend

die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in der Türkei.

(Vom 28. Juni 1928.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 25. Mai 1928,
beschliesst:

Art. 1.

Der Bundesrat wird ermächtigt, in der Türkei eine Gesandtschaft zu errichten und deren Leitung einem Gesandten zu übertragen.

Art. 2.

Der Bundesrat wird beauftragt, den gegenwärtigen Beschluss gemäss dem Bundesgesetze vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen und den Zeitpunkt seines Inkrafttretens festzusetzen.

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 22. Juni 1928.

Der Präsident: **Dr. Emile Savoy.**
Der Protokollführer: **Leimgruber.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 28. Juni 1928.

Der Präsident: **R. Minger.**
Der Protokollführer: **F. v. Ernst.**

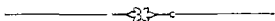
Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Art. 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 28. Juni 1928.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Vizekanzler:
Leimgruber.

Datum der Veröffentlichung: 4. Juli 1928.
Ablauf der Referendumsfrist: 1. Oktober 1928.



Bundesbeschluss betreffend die Errichtung einer schweizerischen Gesandtschaft in der Türkei. (Vom 28. Juni 1928.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.07.1928
Date	
Data	
Seite	272-272
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 407

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.